

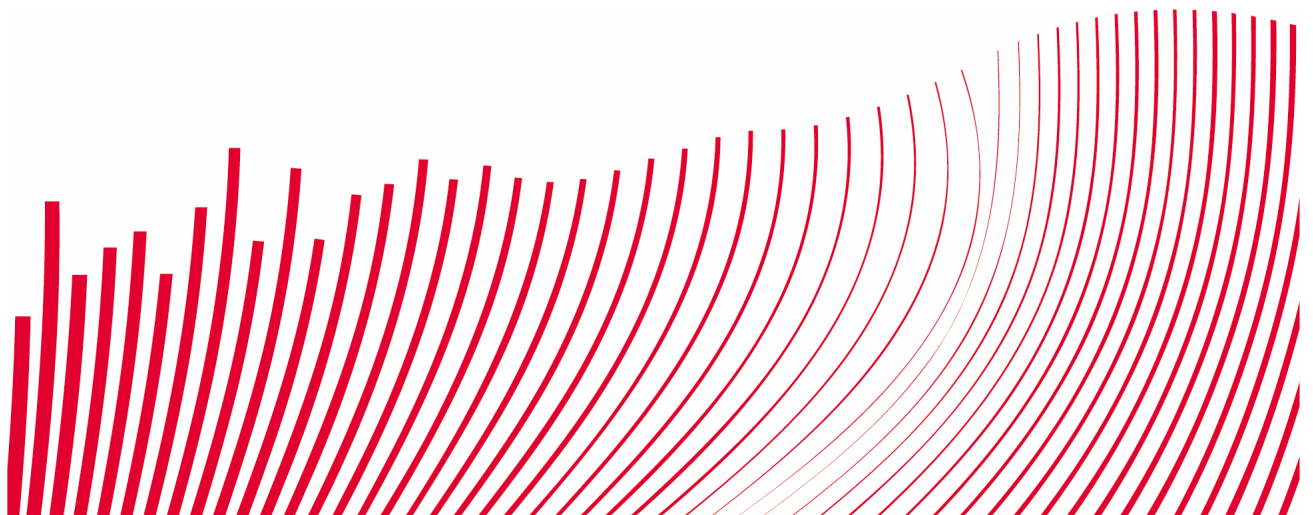


STADT
ZOFINGEN

Ortsbürgergemeinde Zofingen

Budget 2016

Erfolgsrechnung mit Finanzplan 2016 – 2020



Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht zum Budget	4 – 11
2. Begründungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung	12 – 16
3. Erfolgsausweis	17 – 18
4. Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung	19 – 28
5. Erfolgsrechnung nach Artengliederung	29 – 44
6. Finanzplan 2016 - 2020	45 – 46

1. Vorbericht zum Budget 2016 der Ortsbürgergemeinde Zofingen

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen das Budget 2016 mit folgenden Bemerkungen und folgendem Antrag:

I Zusammenfassung, Ergebnis

Im Budget 2016 der Erfolgsrechnung resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 37'810. Im Vergleich zum Ergebnis des Budgets 2015 entspricht dies einer Verbesserung um CHF 38'270.

Im Vergleich zum Vorjahresbudget sind folgende grösseren Veränderungen zu verzeichnen:

- Der Prozess zur Ausarbeitung einer Portfoliostrategie ist abgeschlossen. Es sind aus diesem Grund geringere Kosten für interne und externe Leistungen zu Gunsten des Strategiefindungsprozesses enthalten.
- Gemäss den Vorgaben des seit 2014 zur Anwendung gelangenden Rechnungslegungsmodells HRM2 konnten im Rahmen des Restatements per 01.01.2014 Rückstellungen für Teuerungszulagen auf Renten gebildet werden. Diese Zahlungen an Pensionierte können dadurch indirekt den Rückstellungen belastet werden und entlasten die Erfolgsrechnung. Die tatsächliche finanzielle Situation der Ortsbürgergemeinde verändert sich durch diese Massnahme jedoch nicht.

Das Ergebnis des Budgets 2016 bleibt trotz der Verbesserung ungenügend. Gemäss dreistufigem Erfolgsausweis resultiert aus der betrieblichen Tätigkeit ein Verlust von CHF 456'550. Dieser kann durch den Gewinn aus Finanzierung von CHF 418'740 nicht vollständig gedeckt werden, so dass operativ ein Verlust von CHF 37'810 prognostiziert wird. Das Budget enthält mit Ausnahme der Leistungen für den Strategiefindungsprozess (CHF 33'500) praktisch ausschliesslich jährlich wiederkehrende Aufwendungen und Erträge. Zudem wird bei den Liegenschaften weiterhin nur der dringendste Unterhalt ausgeführt. Gemäss der durchgeführten Gebäudezustandsanalyse wären jährliche Instandhaltungsmassnahmen für das aktuelle Liegenschaftsportfolio im Umfang von CHF 169'000 notwendig. Im Budget 2016 sind dafür CHF 97'000 eingestellt.

Stadtrat und Ortsbürgerausschuss sind sich einig, dass ohne tiefgreifende Veränderungen in den kommenden Jahren weiterhin operative Verluste budgetiert werden müssen. Gleichzeitig ist ein fortschreitender Wertverlust der Liegenschaften nicht aufzuhalten, was zu einer Abnahme des Vermögens führen wird. Beliebig lange darf dieser Zustand nicht mehr anhalten. Um die Weichen für eine finanziell prosperierende Zukunft der Ortsbürgergemeinde auf Grün zu stellen, muss grundsätzlich die Struktur der Erfolgsrechnung verändert werden. Nach Auffassung des Stadtrates und des Ortsbürgerausschusses muss aus der Erfolgsrechnung wieder ein substanzieller Überschuss generiert

werden können. Dieser muss für die Finanzierung der Investitionen – vor allem auch im Immobilienbereich – verwendet werden können. Nach den bisherigen Arbeiten der Arbeitsgruppen “Portfoliostrategie“ und “Ortsbürger 2012“ bestehen realistische Hoffnungen, dass dieses Ziel erreicht werden kann. Allerdings werden dafür gewisse – auch einschneidende – Veränderungen unumgänglich sein.

Die beiden Arbeitsgruppen “Ortsbürger 2012“ und “Portfoliostrategie“ haben, unterstützt von den spezialisierten Fachleuten der Amstein + Walthert AG, eine mögliche Immobilienstrategie ausgearbeitet. Darin eingeflossen sind einerseits der Zustand, der aktuelle Wert und das mögliche Ertragspotenzial – sprich möglicher Mietertrag – der Liegenschaften, andererseits aber auch deren emotionale Bedeutung. Nachdem jedes einzelne Objekt bewertet wurde, haben die Arbeitsgruppen anschliessend gemeinsam eine mögliche Strategie definiert. Nun geht es darum, abzuklären, ob diese Strategie auch umgesetzt werden kann. Insbesondere bei Objekten, welche man verkaufen möchte, werden mögliche Kaufinteressenten evaluiert und kontaktiert. Bei den meisten Objekten denkt man an die Einwohnergemeinde. Die Verantwortlichen der Einwohnergemeinde sind darüber jedoch noch nicht im Detail informiert worden. Inzwischen ist auch die Einwohnergemeinde daran, eine Portfoliostrategie für ihre Liegenschaften auszuarbeiten. Nach Abschluss dieser Arbeiten – voraussichtlich im Spätherbst 2015 – können die beiden Strategien von Einwohner- und Ortsbürgergemeinde verglichen und auf mögliche Schnittpunkte überprüft werden.

In der Zwischenzeit war die Arbeitsgruppe “Ortsbürger 2012“ nicht untätig. In zusätzlichen Workshops wurden grundsätzlich die anderen Werte der Ortsbürgergemeinde diskutiert. Bisher ist vor allem das Kulturrengagement thematisiert worden, in einem nächsten Workshop ist geplant, über die Grundstücke zu diskutieren. In diesem Prozess wird die Arbeitsgruppe nebst den Fachleuten aus der Verwaltung von Frau Danièle Zatti unterstützt. Sie ist Betriebswirtschafterin und kennt als aktuelle Einwohnerratspräsidentin der Stadt Aarau auch die politischen Aspekte.

Wenn alle materiellen und immateriellen Werte der Ortsbürgergemeinde analysiert sind, ist schliesslich ein finaler Workshop geplant, um alle Erkenntnisse zusammenführen zu können. Dieser wird voraussichtlich Ende 2015 stattfinden. Anschliessend wird der Schwerpunkt darin liegen, die gewählte Strategie mit Vertreterinnen und Vertretern der Einwohnergemeinde zu diskutieren, mit dem Ziel, sich auf eine gemeinsame Lösung zu einigen. Sollten diese Gespräche erfolgreich verlaufen, könnten anschliessend die entsprechenden Anträge an die Versammlung ausgearbeitet werden. Die Ergebnisse und Pläne würden vorab mittels Informationsveranstaltungen im Detail erklärt und allfällige Fragen beantwortet.

II Erfolgsrechnung

0110 Legislative

In der Funktion 0110 werden die Aufwendungen für die Ortsbürgergemeindeversammlungen verbucht. Im Vergleich zum Vorjahresbudget werden gestützt auf die effektiven Kosten des Jahres 2014 CHF 2'500 weniger eingestellt.

0120 Exekutive

In dieser Funktion werden die durch die Einwohnergemeinde verrechneten Leistungen des Stadtrates veranschlagt. Im Budgetbetrag von CHF 30'000 sind CHF 10'000 für Leistungen des Stadtammanns zu Gunsten des Strategiefindungsprozesses enthalten. Die Verrechnung erfolgt jeweils aufgrund der effektiv aufgewendeten Stunden.

0220 Allgemeine Dienste, übrige

Der Nettoaufwand der Funktion 0220 beläuft sich auf CHF 1 65'700 gegenüber CHF 184'600 im Vorjahr. Die Verbesserung resultiert vor allem, da geringere Kosten für externe Leistungen zu Gunsten des Strategiefindungsprozesses budgetiert sind (Kto. 0220.3132.00). Da die Portfoliostrategie für die Liegenschaften der Ortsbürgergemeinde ausgearbeitet ist, sind dafür keine Leistungen mehr von der Bauverwaltung notwendig. Die entsprechende Verrechnung entfällt (Kto. 0220.3612.02). Im Gegensatz dazu rechnet der Betriebsleiter des Forstbetriebs mit einer etwas höheren Anzahl verrechenbarer Stunden zu Lasten der Ortsbürgergemeinde. Die übrigen Verwaltungsentschädigungen an die Einwohnergemeinde werden aufgrund der Erfahrungswerte des Jahres 2014 praktisch gleich hoch wie im Vorjahr budgetiert.

0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges

Die Funktion 0290 prognostiziert einen Ertragsüberschuss von CHF 96'805 gegenüber CHF 118'990 im Vorjahresbudget. Im baulichen Unterhalt der Hochbauten ist nebst dem nötigsten laufenden Unterhalt der Ersatz der Gasheizung des Rathauses mit mutmasslichen Kosten von CHF 35'000 enthalten (Kto. 0290.3144.00).

3110 Museum

Das Museum rechnet mit einem Nettoaufwand von CHF 77'115, welcher damit um CHF 7'315 über dem Vorjahreswert liegt. Im Sinne der angestrebten Entflechtung der Aufgaben zwischen Ortsbürger- und Einwohnergemeinde verzichtet letztere ab 2016 auf die Leistung eines Betriebsbeitrages. Die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Museumsliegenschaft (Strom, Wasser, Unterhalt, Abschreibungen) werden weiterhin vollumfänglich durch die Einwohnergemeinde getragen. Im Jahr 2016 werden dafür im Budget der Einwohnergemeinde total CHF 73'150 eingestellt. Die Aufgabenentflechtung begann bereits im Jahr 2013, als die Ortsbürgergemeinde mit Ausnahme der zweckgebundenen Fondserträge erstmals keinen Betriebsbeitrag (2012: CHF 55'637; 2011: CHF 39'862) mehr an die Stadtbibliothek leistete.

3210 Bibliotheken

Der Beitrag an die Stadtbibliothek (Kto. 3210.3632.00) wird weiterhin nur in der Höhe des anteiligen Zinsertrages des Straehl-Imhoof-Fonds budgetiert, so dass die Rechnung der Ortsbürgergemeinde dadurch nicht belastet wird.

5330 Leistungen an Pensionierte

Die Teuerungszulagen auf Renten werden aufgrund der aktuellen Situation budgetiert (Kto. 5330.3062.00). Sämtliche ausbezahlten Teuerungszulagen können seit 2014 den Rückstellungen entnommen werden, welche im Rahmen des Restatements per 01.01.2014 neu gebildet wurden. Die Erfolgsrechnung wird damit nicht mehr belastet. Im Budget 2015 ist dieser Sachverhalt noch nicht berücksichtigt.

9610 Zinsen

Das Ergebnis aus den Zinsen wird mit einem Nettoertrag von CHF 34'420 um CHF 9'100 besser veranschlagt als im Budget 2015. Das Darlehen gegenüber der Einwohnergemeinde wird mit 0,7 % verzinst, die restliche Liquidität wirft aufgrund der derzeitigen ausserordentlichen Lage auf den Finanzmärkten kaum einen Ertrag ab.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Funktion 9630 budgetiert einen Nettoertrag von CHF 130'780 gegenüber CHF 110'620 im Budget 2015. Es wird nur ein absolutes Minimum an baulichem Unterhalt budgetiert.

9951 Stiftungen

Die Stiftungen (Spenden- und Legatenfonds, Stipendienfonds) werden ausgeglichen budgetiert, womit die Erfolgsrechnung der Ortsbürgergemeinde nicht belastet wird. Die Vergabekredite wurden im Vergleich zum Budget 2015 in Anbetracht der Zinssituation nochmals reduziert, so dass eine Fondsentnahme von CHF 8'800 zum Ausgleich der Funktion notwendig ist (Kto. 9951.4502.00; Vorjahresbudget: CHF 11'700).

9990 Abschluss

In der Funktion 9990 ist in der Rechnung 2014 die Entnahme aus der Aufwertungsreserve in der Höhe der Abschreibungen enthalten. Im Budget 2015 wurde diese Entnahme gemäss den Vorgaben des Kantons nochmals budgetiert, im Rahmen des Restatements wurden die Aufwertungsreserven jedoch per 01.01.2015 in das Eigenkapital umbucht, womit ab dem Jahr 2015 keine ausserordentlichen Erträge mehr verbucht werden (Kto. 9990.4895.00).

III Forstbetrieb

Das Budget 2016 des Forstbetriebs Region Zofingen ist massgebend von folgenden Faktoren geprägt:

- Der Gewittersturm vom 13. Juli 2011 hatte eine Zwangsnutzungsmenge von rund 40'000 m³ zur Folge, was gemessen am jährlichen Hiebsatz von 17'000 m³ dem 2,4-fachen nachhaltigen Nutzungspotential entspricht. Obwohl sich die Aufarbeitung des Sturmholzes auf zwei Rechnungsjahre verteilte, ist es nicht gelungen, die grossen Zwangsnutzungsmengen innerhalb dieser beiden Jahre zu kompensieren. Das gesetzliche Nachhaltigkeitsgebot verlangt, dass Mehrnutzungen innerhalb der Betriebsplanperiode zu kompensieren sind. Die verbleibende Mehrnutzung von 5'371 m³ wird voraussichtlich im Jahr 2015 vollständig kompensiert sein.
- Obwohl sich die Auftragslage im für die Wald- und Holzwirtschaft massgebenden Bausektor kurz- bis mittelfristig zufriedenstellend präsentiert und dämpfende Signale von der Zinsfront im Moment nicht erkennbar sind, lassen es folgende Überlegungen für angezeigt erscheinen, mit einer gegenüber dem Hiebsatz reduzierten Nutzungsmenge zu budgetieren:
 - Die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation in der Schweiz ist wegen der sehr ungünstigen Wechselkurssituation unsicher. Sinkendes Wirtschaftswachstum dürfte auch zu einer sinkenden Nachfrage nach Rohholz führen.
 - Die Erlöse beim Buchen-Rundholz sind durch die Freigabe des Wechselkurses noch stärker eingebrochen als beim Nadel-Rundholz. Ein weitgehender Verzicht auf die Nutzung von Buchen-Rundholz ist deshalb im Moment angezeigt.
 - Als Folge des Gewittersturms sind immer noch viele Bestände aufgelockert und müssen in den nächsten Jahren verjüngt werden. Einem grossen Aufwand für Holzernte, Pflanzarbeiten und Jungwaldpflege steht nur ein kleines Holzvolumen mit einem geringen Ertrag gegenüber.

Vor diesem Hintergrund basiert das Budget 2016 nicht auf der nachhaltigen Nutzungsmenge (Hiebsatz) von 17'000 m³ pro Jahr, sondern auf einem reduzierten Volumen von 12'500 m³. Es legt zudem bei allen Sortimenten die im Jahr 2014 erreichten Durchschnittserlöse abzüglich des durch die Wechselkurssituation pro Sortiment hervorgerufenen Erlöseinbruchs zu Grunde.

- Die mit der Abteilung Wald des kantonalen Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) abgeschlossene Vereinbarung über die Pflege und Verjüngung des Waldes, welche Bundes- und Kantonsbeiträge von pauschal rund CHF 103'000 pro Jahr garantierte, läuft per Ende 2015 aus. Gemäss Angaben des zuständigen Kreisforstamtes 4 ist seitens der Abteilung Wald eine Fortführung des Programms für die Jahre 2016 - 2019 geplant. Allerdings sollen die bisherigen Beiträge um rund 6 % gekürzt werden. Die im Budget eingesetzten Beträge berücksichtigen diese Kürzung. Die Abteilung Wald hat an die Wiederherstellungsmassnahmen auf den vom Gewittersturm geschädigten Flächen Bundes- und Kantonsbeiträge von insgesamt

CHF 510'093 ausgerichtet. Aus den Beiträgen wurden Rückstellungen gebildet, welche in den Jahren 2013 bis 2016 entsprechend dem aus den Projektarbeiten entstehenden Aufwand aufgelöst werden. Für das Jahr 2016 ist die Auflösung der verbleibenden Rückstellung von rund CHF 109'000 vorgesehen.

- Beim Personalaufwand ergeben sich gegenüber dem Vorjahr Veränderungen aus der veranschlagten Besoldungserhöhung von 1 %, durch Treueprämien und eine strukturelle Anpassung nach erfolgreichem Bestehen der Einarbeitungsphase sowie durch Fluktuationsgewinne.
- Das Bundesgericht hat in der rechtlichen Auseinandersetzung zwischen der Aargauischen Pensionskasse (APK) und der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg entschieden, dass der APK sowohl eine Ausfinanzierung der Unterdeckung als auch die verlangte Einlage in die Wertschwankungsreserve (inkl. aufgelaufene Verzinsung seit dem 1. Januar 2008) zu vergüten seien. Aufgrund dieses Urteils stellte die APK der Einwohnergemeinde Zofingen eine Zahlungsaufforderung zu, welche für den Forstbetrieb Region Zofingen einen Gesamtbetrag von CHF 1,47 Mio. vorsieht. Aus diesem Grund wurde bereits in der Bilanz 2014 vorsorglich und ohne Präjudiz für anstehende Verhandlungen eine langfristige Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen von CHF 1,50 Mio. vorgenommen. Bei allenfalls tieferen Verpflichtungen wird die nicht beanspruchte Rückstellung erfolgswirksam aufgelöst.

Mit dieser Situation ergibt sich im Budget 2016 betreffend Pensionskasse (Ausfinanzierung Unterdeckung, Einlage in Wertschwankungsreserve) kein Handlungsbedarf mehr.

Das Budget 2016 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 81'600 (Vorjahr: CHF 194'70). Das im Vergleich zum Vorjahr bessere Budgetergebnis ist im Wesentlichen auf den Umstand zurückzuführen, dass im Vorjahr rund CHF 100'000 an zu viel ausgerichteten Beiträgen an die Begründung von Jungwald mit seltenen und ökologisch wertvollen Baumarten zurückerstattet werden mussten. Zudem wurden im Vorjahr mehr Anschaffungen getätigt (u. a. Personalfahrzeuge). Ohne diese Sondereffekte wäre das Budgetergebnis im Vergleich zum Vorjahr schlechter ausgefallen.

Da in absehbarer Zeit für Strukturanpassungen kein Spielraum mehr besteht, hängt die zukünftige wirtschaftliche Situation des Forstbetriebs Region Zofingen massgebend von der Entwicklung der Wechselkurse sowie der Holzerlöse, von zukünftig gesicherten Bundes- und Kantonsbeiträgen an die Jungwaldpflege, von der Möglichkeit eines Ausbaus des Dienstleistungsbereichs (Arbeiten für Gemeinwesen und Dritte) sowie von einem Ersatz der für die Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Waldes aufgewendeten Kosten ab.

IV Finanzplanung 2016 – 2020

Liegenschaften

Die Arbeitsgruppe Ortsbürger 2012 hat zusammen mit Vertretern der Verwaltung und einem dafür spezialisierten Büro eine Portfoliostrategie für die Liegenschaften der Ortsbürgergemeinde ausgearbeitet. Es wurde für jede sich im Besitz der Ortsbürgergemeinde befindende Liegenschaft untersucht, welches Renditepotenzial und welchen emotionalen Wert sie aufweist. Wie unter Ziffer I erläutert werden derzeit auch die anderen Aufgabenbereiche der Ortsbürgergemeinde analysiert und mögliche Lösungsvarianten ausgearbeitet.

Wie die in den Jahren 2011 und 2012 erfolgte Stratus-Analyse des Liegenschaftenportfolios aufgezeigt hat, wären bis ins Jahr 2016 Instandsetzungsmassnahmen in Hochbauten von CHF 6,25 Mio. erforderlich. Allein für das Rathaus wurde ein Instandsetzungsbedarf von CHF 4,1 Mio. geschätzt. Es ist davon auszugehen, dass diese Summen inzwischen bereits höher wären. Es müsste also fast das ganze bestehende Nettovermögen aufgebraucht werden, um lediglich den Werterhalt der Liegenschaften, also ohne Erweiterungen, Aufwertungen, etc., sicherzustellen.

Solange keine eindeutige Strategie beschlossen wird, werden im Finanzplan die gemäss Stratus notwendigen Instandsetzungskosten aufgeführt.

Pensionskasse

Im Rahmen des Restatements per 01.01.2014 wurden für die Ausfinanzierung der APK Rückstellungen in der Höhe von CHF 800'000 gebildet. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Höhe der Rückstellung ausreicht und die Erfolgsrechnung der Ortsbürgergemeinde nicht mehr belastet wird. Zahlungen an die APK würden erfolgsneutral zu Lasten der Rückstellungen verbucht, sie würden jedoch zu einem entsprechenden Mittelabfluss führen.

Nettovermögen

Das Budget 2015 rechnet mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 76'080. Diese Prognose ist aus heutiger Sicht nach wie vor realistisch. Das Nettovermögen sinkt damit leicht und wird per 1. Januar 2016 voraussichtlich CHF 7,63 Mio. betragen. Gemäss Finanzplan würde das Nettovermögen per Ende 2020 noch CHF 1,06 Mio. betragen, wodurch auch die Vermögenserträge deutlich zurückgehen würden.

Der Finanzplan zeigt ebenfalls, dass bereits aus der Erfolgsrechnung ein strukturelles Defizit von anfänglich CHF 77'000 pro Jahr resultiert – sofern mit den nachhaltigen Kosten für die Instandhaltung der Liegenschaften gerechnet wird – und das Defizit nach Ausführung der Instandsetzungsmassnahmen sogar noch grösser wird. Somit verringert sich das Nettovermögen bereits aus der laufenden Betriebstätigkeit, bevor überhaupt eine Investition getätigt wird. Dieser Zustand ist längerfristig nicht tragbar, weshalb im

laufenden Strategiefindungsprozess nicht nur der Liegenschaftsbesitz analysiert wird, sondern auch grundsätzlich diskutiert wird, wie die Ortsbürgergemeinde künftig organisiert werden kann und welche Aufgaben sie in welchem Umfang wahrnehmen soll. Die Zielsetzung bleibt, nämlich aus der Erfolgsrechnung wieder einen nachhaltigen Überschuss für die zumindest teilweise Finanzierung von Investitionen zu generieren.

V Antrag

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen – in Übereinstimmung mit dem Ortsbürgerausschuss – folgenden Antrag:

Das Budget der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2016 sei zu genehmigen.

Zofingen, 23. September 2015

STADTRAT ZOFINGEN

Hans-Ruedi Hottiger
Stadttammann

Catrin Friedli
Vizestadtschreiberin

0220.3612.02	Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde, Leistungen Hochbau und Liegenschaften für Zustands-/Immo-bilienanalyse	0
	Eine Portfoliostrategie liegt vor, daher sind 2016 keine diesbezüglichen Leistungsverrechnungen der Bauverwaltung mehr budgetiert.	
0220.3612.03	Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde, Leistungen Hochbau und Liegenschaften / Tiefbau und Planung	20'000
	In dieser Position sind insbesondere die Leistungen für die Verwaltung der Liegenschaften (inkl. Planung/Vergabe Unterhaltsarbeiten) enthalten.	
0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges		
0290.3130.00	Dienstleistungen Dritter	12'200
	Brombeerbekämpfung Obstsortengarten	4'000
	Heizungskontrolle Rathaus	600
	Weihnachtsbeleuchtung Rathaus	1'500
	Unterhalt Warenlift Rathaus	1'600
	Serviceabo Heizung Rathaus	1'100
	Übertragung Heizungsalarm	900
	Interventionskosten Heizung Rathaus	1'500
	Serviceabo Lautmaschine Rathaus	400
	Serviceabo Gaswarnanlage Rathaus	600
0290.3144.00	Unterhalt Hochbauten	59'500
	Römerhäuser	2'000
	Rathaus	14'000
	Ersatz Gasheizung Rathaus	35'000
	Pulverturm	6'500
	Munihubelhütte (inkl. Massnahmen zur Verhinderung von Algenbewuchs)	2'000
	Die Stratus-Analyse rechnet für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens mit jährlichen Instandhaltungskosten von CHF 94'000.	
0290.3300.40	Planmässige Abschreibungen Hochbauten	21'030
	Munihubelhütte, Wiederaufbau nach Brand	12'730
	Pulverturm, Fassadensanierung	8'300
0290.4470.00	Mietzins Rathaus	155'300
	Der Mietzins des Rathauses wird für das Jahr 2016 nochmals mit CHF 155'000 budgetiert, obwohl dieser in Anbetracht des baulichen Zustands des Rathauses je länger je weniger marktgerecht ist. Über die künftigen	

Nutzungs- und Eigentumsverhältnisse muss im Rahmen des Strategiefindungsprozesses befunden werden.

3110 Museum

3110.4632.00	Betriebsbeitrag der Einwohnergemeinde	0
	Die Einwohnergemeinde wird ab 2016 keinen Betriebsbeitrag zu Gunsten des Museums mehr entrichten.	
3110.4940.00	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen Straehl-Imhoof-Fonds	2'350
3110.4940.01	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen Fonds Maria Amadori	5'730
	Die Fondsbestände werden 2016 mit 0,7 % intern verzinst, was dem Zinsertrag des Darlehens gegenüber der Einwohnergemeinde entspricht.	

3210 Bibliotheken

3210.3632.00	Betriebsbeitrag an Einwohnergemeinde	4'700
3210.4940.00	Interne Verrechnung kalk. Zinsen Straehl-Imhoof-Fonds	4'700
	Der anteilige Ertrag des Straehl-Imhoof-Fonds wird an die Einwohnergemeinde zu Gunsten des Bibliotheksbetriebs weitergeleitet. Die Erfolgsrechnung der Ortsbürgergemeinde wird dadurch nicht belastet.	

5330 Leistungen an Pensionierte

5330.3062.09	Auflösung Rückstellung Teuerungszulagen auf Renten	-38'100
	Sämtliche ausbezahlten Teuerungszulagen können seit 2014 den Rückstellungen entnommen werden, welche mit dem Restatement per 01.01.2014 neu gebildet wurden. Die Erfolgsrechnung wird damit nicht mehr belastet. Im Budget 2015 ist dieser Sachverhalt noch nicht berücksichtigt.	

9610 Zinsen

9610.3130.00	Post- und Bankspesen	100
	Nach dem Verkauf der Wertschriften im Jahr 2014 konnte das Depot geschlossen werden, womit die entsprechenden Gebühren eingespart werden können.	

9610.3940.00	Interne Verrechnung kalk. Zinsen Straehl-Imhoof-Fonds		7'050
9610.3940.01	Interne Verrechnung kalk. Zinsen Fonds Maria Amadori		5'730
9610.3940.02	Interne Verrechnung kalk. Zinsen Spenden-, Legaten- und Stipendienfonds		9'200
	Die Fondsbestände werden 2016 mit 0,7 % intern verzinst, was dem Zinsertrag des Darlehens gegenüber der Einwohnergemeinde entspricht.		
9610.4401.00	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		500
	Das OeRK-Kontokorrent bei der NAB wirft aktuell kaum Ertrag ab. Für die Verzinsung des Kontokorrents gegenüber der Einwohnergemeinde wurde mit einem Zinssatz von 0,2 % gerechnet.		
9610.4402.00	Zinsen Finanzanlagen		56'000
	Das Darlehen gegenüber der Einwohnergemeinde in der Höhe von CHF 8 Mio. wird mit 0,7 % verzinst.		
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens			
9630.3430.40	Baulicher Unterhalt Gebäude		37'500
	Alter Landjägerposten	3'000	
	Metzgernzunft	5'000	
	Bottensteinerstrasse 21	3'000	
	Stiftsgebäude	4'500	
	Ackerleuten	8'000	
	Bäregasse 7	7'000	
	Scheune Hinteres Riedtal	2'000	
	Pächterhaus Hinteres Riedtal	5'000	
	Die Stratus-Analyse rechnet für die Liegenschaften des Finanzvermögens mit jährlichen Instandhaltungskosten von CHF 75'000.		
9630.3431.00	Nicht baulicher Liegenschaftsunterhalt durch Dritte		5'000
	Heizungskontrollen	1'400	
	Weihnachtsbeleuchtung	3'600	
9630.3439.50	Abklärungs- und Überwachungskosten Grube Spitalhof, Oftringen		20'000
	Es ist geplant, voraussichtlich im Jahr 2016 noch einmal eine Kampagne zur Grundwasserüberwachung durchzuführen. Allfällige Beiträge des Bundes (VASA-Fonds) und des Kantons wurden nicht berücksichtigt. Betreffend die Kostenteilung zwischen der Einwohnergemeinde, der Ortsbürgergemeinde und Dritten wird der Kanton eine		

entsprechende Verfügung erlassen. Es handelt sich also mindestens teilweise um eine Vorfinanzierung.

9951 Stiftungen

9951.3637.00 Geldlegate **12'000**

Aufgrund der aktuellen Zinssituation muss der Kredit für Geldlegate aus dem Spenden- und Legatenfonds weiter reduziert werden.

9951.4502.00 Entnahmen aus Fonds **8'800**

Um die Erfolgsrechnung nicht zu belasten, wurde erneut eine Fondsentnahme budgetiert, mit welcher die Funktion 9951 ausgeglichen werden kann. Die Entnahme ist möglich, weil insbesondere in den Jahren 1995 bis 2008 Überschüsse aus der Erfolgsrechnung in den Fonds eingelegt wurden.

9951.4940.02 Interne Verrechnung von kalk. Zinsen Spenden-, Legaten- und Stipendienfonds **9'200**

Die Fondsbestände werden 2016 mit 0,7 % intern verzinst, was dem Zinsertrag des Darlehens gegenüber der Einwohnergemeinde entspricht.

9990 Abschluss

9990.4895.00 Entnahmen aus Aufwertungsreserve **0**

Da die Aufwertungsreserve per 01.01.2015 in das Eigenkapital umgebucht wurde, können ab dem Jahr 2015 keine Entnahmen mehr verbucht werden.

Dreistufiger Erfolgsausweis

Ortsbürgergemeinde

ERFOLGSRECHNUNG

	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Betrieblicher Aufwand	517'050	582'490	496'321.12
30 Personalaufwand	79'720	124'060	77'682.30
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	242'350	271'950	215'415.61
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21'030	21'030	21'029.55
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
36 Transferaufwand	173'950	165'450	182'193.66
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
Betrieblicher Ertrag	60'500	93'900	83'114.75
40 Fiskalertrag	0	0	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0.00
42 Entgelte	41'700	62'200	45'779.50
43 Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	8'800	11'700	7'335.25
46 Transferertrag	10'000	20'000	30'000.00
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-456'550	-488'590	-413'206.37
34 Finanzaufwand	99'500	120'500	65'159.10
44 Finanzertrag	518'240	511'980	779'611.78
Ergebnis aus Finanzierung	418'740	391'480	714'452.68
Operatives Ergebnis	-37'810	-97'110	301'246.31
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	21'030	21'029.55
Ausserordentliches Ergebnis	0	21'030	21'029.55
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-37'810	-76'080	322'275.86

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Finanzierungsausweis

Ortsbürgergemeinde

	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
INVESTITIONSRECHNUNG			
Investitionsausgaben	0	0	0.00
50 Sachanlagen	0	0	0.00
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0	0	0.00
54 Darlehen	0	0	0.00
55 Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56 Investitionsbeiträge	0	0	0.00
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
Investitionseinnahmen	0	0	0.00
60 Abgang von Sachanlagen	0	0	0.00
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
62 Abgang von immateriellen Anlagen	0	0	0.00
63 Investitionsbeiträge	0	0	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0.00
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0	0	0.00
Selbstfinanzierung	-25'580	-87'780	314'940.61
Finanzierungsergebnis	-25'580	-87'780	314'940.61

(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)

Erfolgsrechnung Zusammenzug	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Netto	401'095	275'200 125'895	410'810	295'700 115'110	388'661.67	278'122.35 110'539.32
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE Netto	94'595	17'480 77'115	97'720	27'980 69'740	86'606.20	38'696.54 47'909.66
5 SOZIALE SICHERHEIT Netto	0	0	48'200	0 48'200	0.00	0.00
9 FINANZEN UND STEUERN Netto	142'840 203'010	345'850	168'340 233'050	401'390	430'546.80 158'448.98	588'995.78
	638'530	638'530	725'070	725'070	905'814.67	905'814.67

Budget 2016

Erfolgsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL ERFOLGSRECHNUNG Netto	638'530	638'530	725'070	725'070	905'814.67	905'814.67
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Netto	401'095	275'200 125'895	410'810	295'700 115'110	388'661.67	278'122.35 110'539.32
01 Legislative und Exekutive Netto	57'000	0 57'000	49'500	0 49'500	58'203.13	0.00 58'203.13
011 Legislative Netto	27'000	0 27'000	29'500	0 29'500	24'703.13	0.00 24'703.13
0110 Legislative Netto	27'000	0 27'000	29'500	0 29'500	24'703.13	0.00 24'703.13
3102.00 Drucksachen, Publikationen OBV	12'000		12'000		10'732.50	
3130.00 Dienstleistungen Dritter für OBV	15'000		17'500		13'970.63	
012 Exekutive Netto	30'000	0 30'000	20'000	0 20'000	33'500.00	0.00 33'500.00
0120 Exekutive Netto	30'000	0 30'000	20'000	0 20'000	33'500.00	0.00 33'500.00
3612.00 * Verwaltungsentschädigung an Einwohnergde. Stadtrat	30'000		20'000		33'500.00	
02 Allgemeine Dienste Netto	344'095	275'200 68'895	361'310	295'700 65'610	330'458.54	278'122.35 52'336.19

Budget 2016

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
022 Allgemeine Dienste, übrige Netto	202'700	37'000 165'700	241'600	57'000 184'600	214'199.36	39'860.50 174'338.86
0220 Allgemeine Dienste, übrige Netto	202'700	37'000 165'700	241'600	57'000 184'600	214'199.36	39'860.50 174'338.86
3102.00 Drucksachen, Publikationen	3'000		3'400		2'544.15	
3105.00 * Weineinkauf Rathauskeller	39'000		59'000		38'912.15	
3130.00 Dienstleistungen Dritter, Mitglieder- und Verbandsbeiträge	8'000		8'000		5'442.50	
3132.00 * Finanz- und Immobilienanalyse: Honorare externe Berater, Fachexperten	20'000		40'000		29'400.80	
3160.00 Miete Büroräumlichkeiten	2'000		2'000		2'000.00	
3170.00 Reisespesen, Ehrengaben	3'000		3'000		2'728.60	
3171.00 Waldgang	6'000		6'000		5'850.50	
3612.00 * Verrechnete Leistungen Forstbetrieb	55'000		45'000		61'994.50	
3612.01 * Verwaltungsschädigung an Einwohnern. Personal, Finanzen und Controlling, Informatik	26'000		23'500		25'932.50	
3612.02 * Verwaltungsschädigung an Einwohnern. Leistungen Hochbau und Liegenschaften für Zustands-/Immobilienanalyse			8'000		6'526.00	
3612.03 * Verwaltungsschädigung an Einwohnern. Leistungen Hochbau u. Lieg. / Tiefbau u. Planung	20'000		23'000		12'149.66	
3612.04 Verwaltungsschädigung an Einwohnern. Kanzlei und Kommunikation	20'000		20'000		20'000.00	
3632.00 Frontfastenstipendien an Bezirksschule	700	37'000	700	57'000	718.00	39'746.50 114.00
4250.00 * Weinverkauf Rathauskeller						
4250.07 übrige Verkaufserlöse						
029 Verwaltungsliegenschaften Netto	141'395 96'805	238'200	119'710 118'990	238'700	116'259.18 122'002.67	238'261.85

Budget 2016

Erfolgsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges Netto	141'395	238'200	119'710	238'700	116'259.18	238'261.85
3010.00 Löhne	96'805		118'990		122'002.67	
3050.00 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	26'500		25'000		25'962.50	
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	1'575		1'450		980.80	
3054.00 AG-Beiträge Familienausgleichskasse	350		320		57.90	
3101.00 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	340		310		225.70	
3119.00 übrige nicht aktivierbare Anlagen	4'800		4'600		3'874.50	
3120.00 Ver- und Entsorgung	6'000		6'200		5'356.25	
3130.00* Dienstleistungen Dritter	12'200		12'700		7'895.35	
3134.00 Sachversicherungsprämien	8'100		8'100		8'075.20	
3137.00 Steuern und Abgaben	500		500		476.35	
3144.00* Unterhalt Hochbauten	59'500		39'000		41'919.08	
3170.00 Spesenentschädigung Hüttenwarte Munihubel	500		500		406.00	
3300.40* Planmässige Abschreibungen Hochbauten	21'030		21'030		21'029.55	
3301.00 Ausserplanmässige Abschreibungen Grundstücke						
4240.00 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		155'300		155'300		155'300.00
4470.00* Mietzins Rathaus		58'400		58'400		58'412.40
4470.01 übrige Miet- und Pachtzinsen		9'000		9'000		8'830.00
4472.00 Benützungsgebühren Munihubelhütte		5'500		6'000		5'719.45
4479.00 übrige Erträge		10'000		10'000		10'000.00
4635.00 Beitrag für die Pflege des Obstsortengartens						

Budget 2016

Erfolgsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	94'595	17'480	97'720	27'980	86'606.20	38'696.54
Netto		77'115		69'740		47'909.66
31 Kulturerbe	89'895	12'780	93'020	23'280	81'907.40	33'997.74
Netto		77'115		69'740		47'909.66
311 Museen und bildende Kunst	89'895	12'780	93'020	23'280	81'907.40	33'997.74
Netto		77'115		69'740		47'909.66
3110 Museum	89'895	12'780	93'020	23'280	81'907.40	33'997.74
Netto		77'115		69'740		47'909.66
3010.00 Löhne	46'000		44'000		45'628.35	
3050.00 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	860		740		832.65	
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	635		610		555.65	
3054.00 AG-Beiträge Familienausgleichskasse	200		170		199.35	
3100.00 Büromaterial	1'500		1'500		1'617.05	
3102.00 Drucksachen, Publikationen	3'000		3'000		2'744.80	
3111.00 Anschaffungen/Ausstellungen historische Abteilung	4'000		4'000		2'144.45	
3111.01 Anschaffungen/Ausstellungen naturhistorische Abteilung	3'000		3'000		2'379.25	
3111.02 Anschaffungen aus Ertrag Straehl-Imhoof-Fonds	2'350		2'350			
3111.03 Anschaffungen Filmvorführungen	4'000		4'000		3'978.10	
3130.00 Telefongebühren	1'700		1'700		1'533.10	
3130.01 übrige Dienstleistungen Dritter	4'000		4'400		3'686.05	
3134.00 Sachversicherungsprämien	11'600		12'000		11'565.15	
3151.00 Unterhalt Ausstattungsgut und -mobiliar	2'000		6'500		164.50	
3151.01 Serviceabonnemente	4'500		4'500		4'488.95	
3636.00 Mitgliederbeiträge	550		550		390.00	

Budget 2016

Erfolgsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4240.00 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		700		1'200		664.00
4240.01 Erträge Filmvorführungen		4'000		4'000		5'255.00
4632.00 * Betriebsbeitrag der Einwohnergemeinde				10'000		20'000.00
4940.00 * Int. Verrechnung von kalk. Zinsen Straehl-Imhoof-Fonds		2'350		2'350		2'349.40
4940.01 * Interne Verrechnung kalk. Zinsen Fonds Maria Amadori		5'730		5'730		5'729.34
32 Kultur, übrige Netto	4'700	4'700	4'700	4'700	4'698.80	4'698.80
321 Bibliotheken Netto	4'700	4'700	4'700	4'700	4'698.80	4'698.80
3210 Bibliotheken Netto	4'700	4'700	4'700	4'700	4'698.80	4'698.80
3632.00 * Betriebsbeitrag an Einwohnergemeinde						
4940.00 * interne Verrechnung kalk. Zinsen Straehl-Imhoof-Fonds	4'700	4'700	4'700	4'700	4'698.80	4'698.80

Budget 2016

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 SOZIALE SICHERHEIT Netto	0	0	48'200	0 48'200	0.00	0.00
53 Alter + Hinterlassene Netto	0	0	48'200	0 48'200	0.00	0.00
533 Leistungen an Pensionierte Netto	0	0	48'200	0 48'200	0.00	0.00
5330 Leistungen an Pensionierte Netto	0	0	48'200	0 48'200	0.00	0.00
3062.00 Teuerungszulagen auf Renten	38'100		48'200		50'920.85	
3062.09 * Auflösung Rückstellung Teuerungszulagen auf Renten	-38'100				-50'920.85	

Budget 2016

Erfolgsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 FINANZEN UND STEUERN Netto	142'840 203'010	345'850	168'340 233'050	401'390	430'546.80 158'448.98	588'995.78
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung Netto	124'840 165'200	290'040	147'340 135'940	283'280	91'654.64 459'695.29	551'349.93
961 Zinsen Netto	22'080 34'420	56'500	23'580 25'320	48'900	23'256.14 297'342.69	320'598.83
9610 Zinsen Netto	22'080 34'420	56'500	23'580 25'320	48'900	23'256.14 297'342.69	320'598.83
3130.00 * Post- und Bankspesen	100		1'500		1'197.55	
3440.00 Wertberichtigungen Finanzanlagen FV			7'050		7'048.20	
3940.00 * Interne Verrechnung kalk. Zinsen Straehl-Imhoof-Fonds	5'730		5'730		5'729.34	
3940.01 * Interne Verrechnung kalk. Zinsen Fonds Maria Amadori	9'200		9'300		9'281.05	
3940.02 * Interne Verrechnung kalk. Zinsen Spenden-, Legaten- und Stipendienfonds						
4401.00 * Zinsen Forderungen und Kontokorrente		500		7'500		6'330.24
4402.00 * Zinsen Finanzanlagen		56'000		41'400		45'323.70
4407.00 Erträge langfristige Finanzanlagen						
4410.00 Gewinne aus Verkäufen von Finanzanlagen FV						268'944.89
4440.00 Wertberichtigungen Finanzanlagen FV						
963 Liegenschaften des Finanzvermögens Netto	102'760 130'780	233'540	123'760 110'620	234'380	68'398.50 162'352.60	230'751.10
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens Netto	102'760 130'780	233'540	123'760 110'620	234'380	68'398.50 162'352.60	230'751.10

Budget 2016

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3010.00 Löhne	3'000		3'000		3'000.00	
3050.00 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	200		200		189.00	
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	10		10		6.60	
3054.00 AG-Beiträge Familienausgleichskasse	50		50		43.80	
3411.00 Realisierte Verluste auf Sachanlagen						
3430.00 Baulicher Unterhalt Grundstücke	5'500		5'500			
3430.40 * Baulicher Unterhalt Gebäude	37'500		52'000		18'012.50	
3431.00 * nicht baulicher Liegenschaftsunterhalt durch Dritte	5'000		5'000		2'648.15	
3431.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	400		400		88.80	
3439.10 Ver- und Entsorgung	30'000		31'000		28'081.85	
3439.30 Sachversicherungsprämien	6'600		6'600		6'616.45	
3439.50 * Abklärungs- und Überwachungskosten Grube Spitalhof, Oftringen	20'000		20'000		9'711.35	
4411.00 Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen		233'540		234'380		230'751.10
4430.00 Miet- und Pachtzinsen Finanzvermögen						
4439.01 Div. Rückerstattungen Grube Spitalhof						
99 Nicht aufgeteilte Posten Netto	18'000	55'810	21'000	118'110	338'892.16	37'645.85
	37'810		97'110			301'246.31
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge Netto	18'000	18'000	21'000	21'000	16'616.30	16'616.30
9951 Stiftungen Netto	18'000	18'000	21'000	21'000	16'616.30	16'616.30
3170.00 Spesenentschädigungen	1'000		1'000		332.10	
3637.00 * Geldlegate	12'000		15'000		11'284.20	
3637.01 Stipendien an Ortsbürger	5'000		5'000		5'000.00	
4502.00 * Entnahmen aus Fonds		8'800		11'700		7'335.25

Budget 2016

Erfolgsrechnung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4940.02 * Interne Verrechnung kalk. Zinsen Spenden-, Legaten-, Stipendienfonds		9'200		9'300		9'281.05
999 Abschluss Netto	0 37'810	37'810	0 97'110	97'110	322'275.86	21'029.55 301'246.31
9990 Abschluss Netto	0 37'810	37'810	0 97'110	97'110	322'275.86	21'029.55 301'246.31
4895.00 * Entnahmen aus Aufwertungsreserve				21'030		21'029.55
9000.00 Ertragsüberschuss					322'275.86	
9001.00 Aufwandüberschuss		37'810		76'080		
	638'530	638'530	725'070	725'070	905'814.67	905'814.67

Budget 2016

Ortsbürgergemeinde HRM2

	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung Artengliederung Zusammenzug						
3 A U F W A N D	638'530		725'070		583'538.81	
30 PERSONALAUFWAND	79'720.00		124'060		77'682.30	
31 SACH- UND ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	242'350.00		271'950		215'415.61	
33 ABSCHREIBUNG VERWALTUNGSVERMÖGEN	21'030.00		21'030		21'029.55	
34 FINANZAUFWAND	99'500.00		120'500		65'159.10	
35 EINLAGEN IN FONDS UND SPEZIALFINANZIERUNGEN						
36 TRANSFERAUFWAND	173'950.00		165'450		182'193.66	
37 DURCHLAUFENDE BEITRÄGE						
38 AUSSERORDENTLICHER AUFWAND						
39 INTERNE VERRECHNUNGEN	21'980.00		22'080		22'058.59	
4 E R T R A G		600'720		648'990		905'814.67
40 FISKALERTRAG						
41 REGALIEN UND KONZESSIONEN						
42 ENTGELTE		41'700.00		62'200		45'779.50
43 VERSCHIEDENE ERTRÄGE						

Budget 2016

	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung Artengliederung Zusammenzug						
44 FINANZERTRAG		518'240.00		511'980		779'611.78
45 ENTNAHMEN AUS FONDS UND SPEZIALFINANZIERUNGEN		8'800.00		11'700		7'335.25
46 TRANSFERERTRAG		10'000.00		20'000		30'000.00
47 DURCHLAUFENDE BEITRÄGE						
48 AUSSERORDENTLICHER ERTRAG				21'030		21'029.55
49 INTERNE VERRECHNUNGEN		21'980.00		22'080		22'058.59
9 A B S C H L U S S K O N T E N		37'810		76'080		322'275.86
90 Abschluss Erfolgsrechnung		37'810.00		76'080		322'275.86
	638'530	638'530	725'070	725'070	905'814.67	905'814.67

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D						
30	PERSONALAUFWAND						
3000	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	638'530 79'720		725'070 124'060		583'538.81 77'682.30	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	75'500		72'000		74'590.85	
3020	Löhne der Lehrkräfte						
3030	Temporäre Arbeitskräfte						
3040	Zulagen						
3041	Familienzulagen						
3049	Übrige Zulagen						
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	2'635		2'390		2'002.45	
3052	AG-Beiträge Pensionskasse						
3053	AG-Beiträge Unfallversicherung	995		940		620.15	
3054	AG-Beiträge Familienausgleichskasse	590		530		468.85	
3055	AG-Beiträge Krankentaggeldversicherung						
3056	AG-Beiträge Krankenkassenprämien						
3060	Ruhegehälter						
3061	Renten oder Ruhegehälter						
3062	Teuerungszulagen auf Renten und Rentenanteilen			48'200			

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3090 Aus- und Weiterbildung des Personals						
3091 Personalwerbung						
3099 Übriger Personalaufwand						
31 SACH- UND ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	242'350		271'950		215'415.61	
3100 Büromaterial	1'500		1'500		1'617.05	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	4'800		4'600		3'874.50	
3102 Drucksachen, Publikationen	18'000		18'400		16'021.45	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften						
3104 Lehrmittel						
3105 Lebensmittel	39'000		59'000		38'912.15	
3106 Medizinisches Material						
3110 Anschaffung Büromobiliar, Büro- maschinen und -geräte						
3111 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	13'350		13'350		8'501.80	
3112 Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge						
3113 Anschaffung Hardware						
3118 Anschaffung von immateriellen Anlagen						
3119 Anschaffung von übrigen nicht aktivierbaren Anlagen						
3120 Ver- und Entsorgung	6'000		6'200		5'356.25	
3130 Dienstleistungen Dritter	41'000		45'800		33'725.18	

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3131 Planungen und Projektierungen Dritter						
3132 Honorare, externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	20'000		40'000		29'400.80	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand						
3134 Sachversicherungsprämien	19'700		20'100		19'640.35	
3136 Honorare privatärztlicher Tätigkeit						
3137 Steuern und Abgaben	500		500		476.35	
3138 Kurse, Prüfungen und Beratungen						
3140 Unterhalt an Grundstücken						
3141 Unterhalt Strassen						
3142 Unterhalt Wasserbau						
3143 Unterhalt übrige Tiefbauten						
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	59'500		39'000		41'919.08	
3150 Unterhalt Büromobiliar, Büro- maschinen und -geräte						
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	6'500		11'000		4'653.45	
3153 Informatik-Unterhalt (Hardware)						
3158 Unterhalt immaterielle Anlagen						
3160 Miete und Pacht Liegenschaften	2'000		2'000		2'000.00	
3161 Mieten, Benützungskosten Mobilien						
3170 Reisekosten und Spesen	4'500		4'500		3'466.70	
3171 Exkursionen, Schulreisen und Lager	6'000		6'000		5'850.50	
3180 Wertberichtigungen auf Forderungen						

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
		Aufwand	Aufwand	Aufwand
		Ertrag	Ertrag	Ertrag
3181	Tatsächliche Forderungsverluste			
3190	Verschiedener Betriebsaufwand			
3192	Abgeltung von Rechten			
3199	Übriger Betriebsaufwand			
33	ABSCHREIBUNG VERWALTUNGSVERMÖGEN	21'030	21'030	21'029.55
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	21'030	21'030	21'029.55
3301	Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen			
3320	Abschreibungen immaterielle Anlagen			
3390	Abtragung Bilanzfehlbetrag			
34	FINANZAUFWAND	99'500	120'500	65'159.10
3400	Zinsaufwand			
3401	Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
3406	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten			
3410	Realisierte Kursverluste			
3411	Realisierte Verluste auf Sachanlagen FV			
3420	Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten			

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3430 Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	37'500		57'500		18'012.50	
3431 Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	5'400		5'400		2'736.95	
3439 Übriger Liegenschaftsaufwand FV	56'600		57'600		44'409.65	
3440 Wertberichtigungen auf Anlagen FV						
3490 Verschiedener Finanzaufwand						
3499 Übriger Finanzaufwand						
35 EINLAGEN IN FONDS UND SPEZIALFINANZIERUNGEN						
3500 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital						
3501 Einlagen in Fonds des FK						
3510 Einlagen in Spezialfinanzierungen EK						
36 TRANSFERAUFWAND						
3600 Ertragsanteile an Dritte						
3601 Ertragsanteile an Kantone und Konkordate						
3610 Entschädigungen an Geimeinwesen						
3611 Entschädigungen an Kantone und Konkordate						
3612 Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindezweckverbände						
	173'950		165'450		182'193.66	
	151'000		139'500		160'102.66	

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung	Artengliederung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3614	Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen						
3620	Finanz- und Lastenausgleich						
3621	Finanzausgleichsbeiträge, Abgaben an Kanton						
3630	Beiträge an den Bund						
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate						
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	5'400		5'400		5'416.80	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen						
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	550		550		390.00	
3637	Beiträge an private Haushalte	17'000		20'000		16'284.20	
3640	Wertberichtigungen Darlehen VV						
3650	Wertberichtigungen Beteiligungen VV						
3660	Abschreibungen Investitionsbeiträge						
3690	Verschiedener Transferaufwand						
37	DURCHLAUFENDE BEITRÄGE						
3700	Durchlaufende Beiträge						
38	AUSSERORDENTLICHER AUFWAND						

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
		Aufwand	Aufwand	Aufwand
		Ertrag	Ertrag	Ertrag
3800	Ausserordentlicher Personalaufwand			
3810	Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand			
3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV			
3840	Ausserordentlicher Finanzaufwand			
3860	Ausserordentlicher Transferaufwand			
3890	Einlagen in das Eigenkapita			
3896	Einlagen in Neubewertungsreserven			
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	21'980	22'080	22'058.59
3900	Material- und Warenbezüge			
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen			
3920	Pacht, Miete, Benützungskosten			
3930	Betriebs- und Verwaltungskosten			

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3940	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	21'980		22'080		22'058.59	
3950	planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen						
3980	Übertragungen						
3990	Interne Verrechnungen						
4	E R T R A G		600'720		648'990		905'814.67
40	FISKALERTRAG						
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen						
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen						
4002	Quellensteuern natürliche Personen						
4010	Direkte Steuern juristischer Personen						
4020	übrige direkte Steuern						
4022	Vermögensgewinnsteuern						
4024	Erbschafts- und Schenkungssteuern						
4030	Besitz- und Aufwandsteuer						
4033	Hundesteuer						
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN						

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4100	Regalien						
4120	Konzessionen						
42	ENTGELTE		41'700		62'200		45'779.50
4200	Ersatzabgaben						
4210	Gebühren für Amtshandlungen						
4220	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder						
4230	Schul- und Kursgelder						
4231	Kursgelder						
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		4'700		5'200		5'919.00
4250	Verkäufe		37'000		57'000		39'860.50
4260	Rückerstattungen Dritter						
4270	Bussen						
4290	Übrige Entgelte						
43	VERSCHIEDENE ERTRÄGE						

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4300	Verschiedene betriebliche Erträge						
4310	Aktivierung Eigenleistungen						
4320	Bestandesänderungen						
4390	Übrige Erträge						
44	FINANZERTRAG		518'240		511'980		779'611.78
4400	Zinsen flüssige Mittel						6'330.24
4401	Zinsen Forderungen und KK		500		7'500		45'323.70
4402	Zinsen kurzfristige Finanzanlagen		56'000		41'400		
4407	Zinsen langfristige Finanzanlagen						
4409	Zinsen übriges Finanzvermögen						
4410	Gewinne aus Verkäufen von Finanzanlagen FV						268'944.89
4411	Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen FV						
4420	Beteiligungsertrag FV						
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV						230'751.10
4432	Vergütung für Benützungen Liegenschaften FV		233'540		234'380		
4439	Übriger Liegenschaftenertrag FV						

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4440 Wertberichtigungen Anlagen FV						
4450 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen VV						
4460 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen						
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		213'700	213'700	213'700	213'712.40	213'712.40
4472 Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		9'000	9'000	9'000	8'830.00	8'830.00
4479 Übrige Erträge Liegenschaften VV		5'500	6'000	6'000	5'719.45	5'719.45
4480 Erträge von gemieteten Liegenschaften						
4490 Übriger Finanzertrag						
45 ENTNAHMEN AUS FONDS UND SPEZIALFINANZIERUNGEN		8'800	8'800	11'700	7'335.25	7'335.25
4500 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital						
4501 Entnahmen aus Fonds des FK						
4502 Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des Fremdkapitals		8'800	8'800	11'700	7'335.25	7'335.25
4510 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK						

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
		Aufwand	Aufwand	Aufwand
		Ertrag	Ertrag	Ertrag
4511	Entnahmen aus Fonds EK			
46	TRANSFERERTRAG	10'000	20'000	30'000.00
4600	Ertragsanteile			
4610	Entschädigungen vom Bund			
4611	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten			
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden			
4613	Entschädigungen von öffentlichen Sozialversicherungen			
4620	Finanz- und Lastenausgleich			
4630	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten			
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		10'000	20'000.00
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		10'000	10'000.00
4635	Beiträge von privaten Unternehmungen			
4660	Auflösung passivierte Investitionsbeiträge			
4690	Verschiedener Trasferertrag			
4699	Rückverteilungen			

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
		Aufwand	Aufwand	Aufwand
		Ertrag	Ertrag	Ertrag
47	DURCHLAUFENDE BEITRÄGE			
4700	Durchlaufende Beiträge			
48	AUSSERORDENTLICHER ERTRAG		21'030	21'029.55
4800	Ausserordentliche Steuererträge			
4810	Ausserordentliche Erträge von Regalien, Konzessionen			
4820	Ausserordentliche Entgelte			
4830	Ausserordentliche verschiedene Erträge			
4840	Ausserordentliche Finanzerträge			
4850	Ausserordentliche Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen			
4860	Ausserordentliche Transfererträge			
4867	Ausserordentliche Transfererträge-private Haushalte			
4890	Entnahmen aus dem Eigenkapital			
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		21'030	21'029.55
4896	Entnahmen aus Neubewertungsreserven			
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		22'080	22'058.59

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4900	Material- und Warenbezüge						
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen						
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten						
4930	Betriebs- und Verwaltungskosten						
4940	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand		21'980		22'080		22'058.59
4950	planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen						
4980	Übertragungen						
4990	Übrige interne Verrechnungen						
9	A B S C H L U S S K O N T E N						
90	Abschluss Erfolgsrechnung		37'810		76'080		322'275.86
9000	Ertragsüberschuss		37'810		76'080		322'275.86
9001	Aufwandüberschuss						
9010	Ertragsüberschuss Fonds im EK		37'810		76'080		
9011	Aufwandüberschuss Fonds im EK						
		638'530	638'530	725'070	725'070	905'814.67	905'814.67

ORTSBÜRGERGEMEINDE ZOFINGEN

Finanzplan 2016 - 2020

(in CHF 1'000)	2016	2017	2018	2019	2020
Nettoaufwand					
- Legislative	27	27	27	27	27
- Exekutive (1)	30	20	20	20	20
- Allgemeine Dienste (1)	166	142	142	142	142
- Museum	77	77	77	77	77
Nettoertrag					
- Verwaltungsliegenschaften (2)	97	62	62	62	62
- Zinsen	34	34	34	20	6
- Liegenschaften des Finanzvermögens (3)	131	93	93	93	93
Verlust Erfolgsrechnung	38	77	77	91	105
+ Entnahmen aus Fonds	9	9	9	9	9
- Abschreibungen Hochbauten	21	21	21	21	21
Selbstfinanzierung	-26	-65	-65	-79	-93
Investitionen					
Instandsetzungsmassnahmen Hochbauten gemäss Stratus-Analyse (2)	6'250		2'000	2'000	2'250
Investitionen	0	0	2'000	2'000	2'250
Ergebnis					
Nettovermögen Anfang Jahr	7'634	7'608	7'543	5'478	3'399
Selbstfinanzierung	-26	-65	-65	-79	-93
Investitionen	0	0	2'000	2'000	2'250
Nettovermögen Ende Jahr	7'608	7'543	5'478	3'399	1'056

Anmerkungen

Der Finanzplan basiert auf dem Ist-Zustand per Ende Juli 2015. Allfällige Massnahmen aus dem laufenden Strategiefindungsprozess sind nicht berücksichtigt. Erste Entscheide sind voraussichtlich an den Gemeindeversammlungen des Jahres 2016 zu erwarten.

- (1) Ab 2017 entfallen voraussichtlich die Kosten für den Strategiefindungsprozess.
- (2) Bei den Liegenschaften wurde ab 2017 mit den gemäss Stratus-Analyse erforderlichen jährlichen Kosten für Instandhaltungsmassnahmen gerechnet. Im Budget 2016 ist nur der dringendste nötige Unterhalt enthalten.
- (3) Gemäss der in den Jahren 2011 und 2012 erfolgten Stratus-Analyse des Liegenschaftensportfolios wären bis 2016 Instandsetzungsmassnahmen in Hochbauten in der Höhe von CHF 6,25 Mio. erforderlich. Allein für das Rathaus wurde ein Instandsetzungsbedarf von CHF 4,1 Mio. geschätzt. Wie der Finanzplan aufzeigt, würde dieser gemäss Analyse nur für den Werterhalt der Liegenschaften notwendige Instandsetzungsbedarf fast das gesamte Nettovermögen aufbrauchen. Bevor Investitionen erfolgen, muss geklärt werden, welche Aufgaben die Ortsbürgergemeinde künftig wahrnehmen will/kann und wie das Vermögen angelegt werden soll. Dazu tagen seit 2012 mehrere Arbeitsgruppen. Da die künftige Strategie noch nicht festgelegt ist und allfällige grössere Investitionen eine gewisse Vorlauf- und Planungszeit in Anspruch nehmen, wird der Investitionsbedarf gemäss Stratus-Analyse in den Jahren 2018 bis 2020 im Finanzplan angezeigt. Allfällige Verkäufe von Liegenschaften sind nicht enthalten.